## I.

## Protokoll

der am 5. August 1877 zu Schmecks abyehaltenen V. ordentlichen General-Versammlung des "Ungarischen Karpathen-Vereines."

## Gegenwärtig:

Präses, Egyde v. Berzeviczy, die Vereinsfunktionäre, der Ausschuss und weit über 100 Vereinsmitgheder.

 Vorsitzender begrüsst mit freundlichen Worten die zahlreich erschienenen Mitglieder und liest hierauf den sorgfältig ausgearbeiteten, die Hauptmomente des Vereinslebens umfassenden Bericht vor.

> Indem dieser Bericht zur freudigen Kenntniss genommen wird, wird zugleich beschlossen, denselben seinem ganzen Inhalte nach im nächsten Jahrbuche zu veröffentlichen.

2. Präses dankt, da das Triennium für die gewählten Funktionäre und den Ansschuss abgelaufen, im Namen derselben für das ihnen bisher gewordene Vertrauen und legt das Verfügungsrecht bezüglich der Ehrenstellen wieder in die Hände des Vereines nieder. Nachdem hierauf Hr. Dr. Joh. Hunfalvy zum Wahlpräses konklamirt worden, wird zur Wahl selbst geschritten und wurden mittelst Konklamation für die nächsten drei Jahre gewählt.

Zum Präses: Herr Egyde von Berzeviczy, der bisherige verdienstvolle Vorstand.

Zum Vizepräses an Stelle des von diesem Posten wegen vorgerückten Alters und wegen anderweitiger Beschäftigung zurückgetretenen Herrn Karl Kalchbrenner Herr Béla v. Majláth.

Zum zweiten Vizepräses und zugleich Kassier Herr Anton v. Döller.

Zum Sekretär Professor Alex. Zvarinyi.

Zu Ausschussmitgliedern folgende Herren: L. Bartsch. J. Bárczay, A Bexheft, J. Bittner, E. Blasy, Dr. J. Bókay, S. Bornemisza, D. Cornides, F. Cserépy, Dr. D. Dénes, M. Déchy, Dr. V. Emericzy, J. Engel, Dr. F. Flittner, Gr. K. Forgach, S. Gajzágó, K. Genersich, J. Geyer, G. Görgey, S. Görgey, J. Graefl, Dr. A. Herczogh, J. Herfurth, Dr. K. Hidegh, G. Hoepfner, J. Hradszky, Dr. J. Hunfalvy, A. Husz, D. Husz, D. Iranyi, Dr. A. Kanitz, E. Kegel, Dr. Th. Kezmarszky. Dr. A. Klein, K. Kolbenheyer, Dr. A. Konek, K. Kostenszky, Em. Kövi, Ed. Lónyay, Dr. A. Lorx, B. Lukács, Dr. A. Lumniczer, A. Máriássy, F. Máriássy, A. Maurer, Br. E. Mednyánszky, S. Mesko, A. Molnár, A. Muzslay, S. Nagy, Gr. J. Nyáry, P. Oltványi, H. Payer, E. Payer, S. Péchy, J. Pilaszanovits, E. Pietz, J. Platthy, M. Raisz, S. Radvány, M. Róth, Dr. S. Roth, W. Rowland, D. Szakmáry, A. Schlosser, Dr. A. Szontágh, Dr. N. Szontágh, A. Takácsy, Ed. Téry, K. Törs, F. Türsch, S. Weber, K. Wünschendorfer.

Schliesslich wurde den früheren Funktionären für ihre uneigennützigen Bemühungen seitens der Versammlung Dank votirt und beschlossen, deuselben auch ins Protokoll aufzunehmen.

- 3. Zur Tagesordnung übergehend stellt der wiedergewählte Vorstand Herrn Br. Eichborn als den bevollmächtigten Vertreter des Galizischen Tätravereines der Versammlung vor, und unterbreitet letzterer im Namen des ebengenannten Vereines Nachfolgendes:
  - a) Ueberbringt er den Gruss des Gal. T.-Vereines und drückt hierauf seinen diesbezüglichen Wunsch aus, es mögen beide Vereine in je nähere Beziehungen zu einander treten und Hand in Hand mit vereinten Kräfte die gemeinsamen Bestrebungen zu fördern trachten.
  - b) Wünsche er, dass die Gemsen, deren Zahl im Abnehmen begriffen sei, mittelst gemeinsamer Vorkehrungen gegen Wilddiehe geschützt würden.
  - c) Wäre es wünschenswerth, jenen To uristen, die in wissenschaftlicher Beziehung selbst die höchsten Spitzen der Karpathen besteigen und dabei oft zum Uebernachten im Freien gezwungen werden, um sich gegen die Kälte zu schützen, die Erlaubniss zum Feuermachen annicht gefährlichen Stellen zu ertheilen natürlich unter der Bedingung, dass die Touristen es bei ihrem Aufbruch sich zur Regel machten, das Feuer gänzlich auszulöschen.
  - d) Sei es zu wünschen, dass, um etwaige Reibungen hintanzuhalten, bei Benützung der Schutzhäuser eine gewisse Reihenfolge beobachtet werde, der gemäss die früher Angelangten
    auch das Vorrecht besitzen mit dem Bemerken jedoch,
    dass die Damen beiderseits natürlicher Maassen vor Allen
    den Vortritt haben; im Anschlusse hieran halte es Antragsteller für zweckmässig, Ausflüge in grösserer Gesellschaft anzumelden, damit betreffs der Bequartierung
    noch seiner Zeit Fürsorge getroffen werden könne.

Die Generalversammlung des Ung. K.-V. macht die mit grossem Interesse angehörten Anträge des Herrn Br. Eichborn, Vertreters des Gal. Tátrav. zu den ihrigen und beschliesst bezüglich der einzelnen Punkte Nachstehendes:

- a) Der Schutz der Gemsen wird auf administrativem Wege angestrebt werden und sollen in dieser Richtung die betreffenden Komitatsbehörden bittlich angegangen werden.
- b) Wird den Touristen auch oberhalb der Waldregion an nicht gefährlichen Stellen das Feuermachen gestattet und werden die einzelnen Besitzer dahin ersucht werden, diesbezüglich ihr Beamtenpersonal zu verständigen.
- e) Betreffs Benützung der Schtuzhütten wird die vom T\u00e4trav. proponirte Reihefolge angenommen und das Recht der fr\u00fcheren Ankunft als maassgebend erkl\u00e4rt.
- d) Endlich wird auch jener Antrag, demzufolge unser Verein betreffs der Zeit grösserer Ausflüge im Interesse der Touristen den Gal. Bruderverein in Kenntniss setzen möge, angenommen. Mit Durchführung obiger Anträge, beziehungsweise Beschlüsse wird der Ausschuss betraut.
- Wird bezüglich der T\u00e4trakarte berichtet, dieselbe sei in einer Auflage von 4000 St. erschienen und betragen die Kosten bief\u00fcr 1050 fl.

Das Hauptverdienst um dieselbe, welche bisan die beste der Tätrakarten, im Inn- und Auslande allgemeiner Auerkennung theilhaftig wurde und das bedeutendste Produkt der Vereinsthätigkeit bildet, gebührt den Herren Karl Kolbenheyer, Josef Hradszky und Hugo Payer, denen denn auch Namens der Generalversammlung der tiefemfpundene Dank biemit protokolariter ausgesprochen wird.

5. Der Bericht des Vorsitzenden in Angelegenheit des Jahrbuches dient zur Kenntniss und soll die abermalige Spende Seiner Majestät von 200 fl. nur aneifernd auf die fürdere Thätigkeit wirken.

Dem Redaktions-Komité, sowie allen jenen Herren, die durch ihre Mitwirkung den Inhalt des Jahrbuches bereicherten, wird hiemit anerkennender Dank ausgesprochen.

Für das künftige Jahr aber wird über Antrag des Ausschusses das Redaktions-Komité aus folgenden Herren gebildet: Präses: Prof. Martin Róth; Mitglieder: Béla Majláth, Emerich Kövi, Dr. Samuel Roth und Samuel Weber,

- 6. Rücksichtlich der Bauten wurde beschlossen:
  - a) Die Errichtung einer einfachen Schutzhütte (ohne Restauration) im Felker Thale, welche auf 1500 fl. zu stehen käme; zur Kostendeckung offerirt der Verein 500 fl., die Badegäste von Schmeks ebenfalls 500 fl.; ein Drittheil der noch restirenden 500 d. i. 166 fl. 662/3 kr. erlegt Herr Dr. Nikolaus Szontágh, als Eigenthümer von Neu-Schmecks; betreffs der verbliebenen zwei Drittheile d. i. 333 fl. 331/3 kr. möge die Miskolczer Dampfmähle als Eigenthümerin von Schmecks angegangen werden.
  - b) Der Aufbau einer ebenfalls einfachen Schutzhütte für Touristen im Mengsdorfer Thale und die Ausbesserung des Verbindungssteges zwischen diesem Thale und dem Csorber See.
  - c) Die Errichtung einer kleinen Schutzhütte am Abhange der Gross-Schlagendorferin in der Umgegend der Drei Seen wird von dem günstigen Stand unserer Vereinskassa abhängig gemacht und die Eventualität einer Durchführung der Aufmerksamkeit des Ausschusses empfohlen.
- 7. Wird ein Schreiben, beziehungsweise ein Gesuch der Herren K. Wünschendorfer und D. Husz dahin lautend verlesen, es möge der vom Vereine verflossenen Jahres zum Aufbau der Gloriette auf dem sog. "Schlösschen" bei Poprád votirte Betrag von 30 bis zu 100 fl. ergänzt werden.

In Anbetracht dessen, dass obige Bitte auch seitens des Ausschusses befürwortet wird, sowie dessen, dass man von genanntem Gebände aus einen herrlichen Ausblick auf die Karpathen geniessen kann und selbes somit einen angenehmen Ausflugspunkt bictet, wird derselben stattgegeben und die oberwähnte Summe von 30 fl. auf 100 fl. erhöht.

8. Gelangt ein Bericht des Herrn E. Blasy zur Vorlesung, und erhellt daraus, dass die in das Kohlbach- und Felker Thal führenden Wege zufolge Auftrages seitens der vorjährigen Generalversammlung hergestellt seien; zugleich wird auch jenes Umstandes erwähnt, dass die Badedirektion von Schmecks nicht nur freie Unterkunft geboten, sondern auch Herrn Blasy zur Beaufsichtigung und Kontrollirung der vielen Arbeiter ein Individuum aus dem Dienstpersonale beigegeben habe.

Herrn Blasy, sowie Herrn D. Cornides, welch letzterer durch das Krummholz einen Verbindungssteg zwischen dem Grünen und Weissen See hatte hauen lassen, wird hiemit der wohlverdiente Dank protokollarisch ausgesprochen. 9. Unterbreitet der Kassier bezüglich der Vereinskassa nachfolgenden Bericht: — Trotzdem auf Bauten, zu Kulturzwecken und auf Diverse die Summe von 3083 fl. 67 kr. verausgabt wurde, verfüge der Verein dennoch über 3172 fl. 99 kr. mantastbaren Kapitals (Gründungsbeiträge) und 442 fl. im Baaren (angelegt), demnach also über ein Vermögen von 3614 fl. 99 kr.; — von den älteren Mitglieder zahlten 800 ihre Vereintaxe ein; neu beigetreten sind 246, darunter 18 gründende.

Indem der günstige Kassastand zur erfreulichen Kenntniss dient, wird bei Feststellung des Budgets für das nächste Jahr auch diesmal als leitendes Prinzip angenommen, dass 40%, auf Bauten, 40% zu Kulturzwecken und 20% auf Generalregie und Diverse zu verwenden seien.

10. Betreffs der Statuten wurden einige Aenderungen vorgenommen, namentlich, dass gründende Mitglieder hinfort nicht, wie bisher, 20 fl., sondern 30 fl. zu entrichten haben werden, — ferner dass es den Mitgliedern frei stehe, in einzelnen Gegenden und Städten besondere Sektionen zu bilden.

Wird beschlossen, die dermaassen abgeänderten Statuten im nächsten Jahrbuche zu veröffentlichen, zugleich aber der Ausschuss betraut, bei der hohen Regierung die diesbezügliche Genehmigung zu erwirken.

Anschliessend hieran wird die Meldung, dass man in Dobschau, Pressburg, Unghvar daran sei, Sektionen zu bilden, zur freudigen Kenntniss genommen, hiebei jedoch der Wunsch geäussert, es mögen sich auch in anderen Gebirgs-Gegenden unseres Vaterlandes, etwa in Siebenbürgen, in Maramaros-Sziget, in Liptau und Arvau. s. w. Sektionen bilden.

 Ein Begrüssungs-Telegramm des Herrn Dr. Wallmann, des bekannten Wiener Touristen und Mitgliedes unseres Vereines, wird hierauf verlautbart und

zur angenehmen Kenntniss genommen.

- 12. Schliesslich gelangen aoch folgende Anträge zu Verhandlung:
  - a) Es mögen die modifizirten Statuten nicht nur im Jahrbuche, sondern überdies noch in einem Separatabdrucke erscheinen. Wird angenommen und der Ausschuss ermächtigt, die Statuten auch separat drucken zu lassen.
    - b) Es mögen zur Generalversammlung des Gal. T\u00e4travereines von Seiten unseres Vereines Vertreter entsendet werden.

Zur Vertretung werden die Herren B. Majlath und A. Döller ersucht.

c) Die Generalversammlungen mögen fürderhin nicht, wie bisher, am ersten Sonntage des Monates August, sondern des Juli abgehalten werden.

Der Antrag wird zu Protokoll genommen und für nächstes Jahr auf die Tagesordnung gestellt werden.

d) Man möge die Schutzhütten, Quellen, Wege, Promenaden nach hervorragenden Männern (sowie Deák, Széchenyi) benennen.

Obgleich dieser Antrag einer patriotischen Gesinnung entspringt, kann hierüber dennoch Nichts beschlossen, sondern derselbe behufs etwaiger Berücksichtigung der Aufmerksamkeit des Ausschusses nur empfohlen werden.

 e) Ein Antrag, das Karpathen-Museum in Schmecks unterzubringen.

wurde in Rücksicht darauf, dass die vorjährige Versammlung zufolge gewichtiger Gründe die Errichtung genannten Museums in Kesmark beschlossen, fallen gelassen.

- f) Endlich wird beantragt, es möge für Herrn Professor Dionys Dezső ein transportabler Gummikahn beschafft werden. Wird der Erwägung des Ausschusses empfohlen; behufs Fortsetzung der Tiefmessungen der Karpathen-Seen aber einstweilen 100 fl. votirt.
- Zu Rechnungsrevisoren und Authentikatoren gegenwärtigen Protokolles

wurden die Herren H. Payer als Präses, S. Weber und D. Husz als Kommissionsmitglieder erbeten.

Schmecks, den 5. Aug. 1877.

Hugo Payer, Samuel Weber, David Husz.

Alexander Zvarinyi, Vereins-Sekretär.

(Uebersetzt von M. Róth.)